



Eurotax Schweiz
8808 Pfäffikon
055/ 415 82 41
www.eurotaxglass.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'160
Erscheinungsweise: 48x jährlich

Themen-Nr.: 641.036
Abo-Nr.: 641036
Seite: 8
Fläche: 55'428 mm²



AGVS: POLITISIERTER «TAG DER SCHWEIZER GARAGISTEN»

«Wer nicht Politik macht, mit dem wird Politik gemacht»

Der traditionelle «Tag der Schweizer Garagisten» im Januar läutet jeweils das Jahr für das Garagengewerbe ein. Die diesjährige Ausgabe war gespickt mit politischer Prominenz und hochkarätigen Referenten, um dem Motto «Garagisten mit Zukunft» gerecht zu werden und pünktlich zum Start in das neue Jahr den AGVS-Mitgliedern und der Branche Mut zu machen.



AGVS-Präsident Urs Wernli.



Eurotax Schweiz
8808 Pfäffikon
055/ 415 82 41
www.eurotaxglass.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'160
Erscheinungsweise: 48x jährlich

Themen-Nr.: 641.036
Abo-Nr.: 641036
Seite: 8
Fläche: 55'428 mm²

Lukas Hasselberg

Hoch oben über den Dächern von Bern kamen die 650 Teilnehmer am «Tag der Schweizer Garagisten» zusammen. Im Kursaal eröffnete AGVS-Zentralpräsident Urs Wernli die Veranstaltung und zeichnete die aktuelle und zukünftige Rolle des Garagisten als Mobilitätsberater: «Die Welt verändert sich mit einer Dynamik, wie wir sie uns noch vor zehn Jahren nicht vorstellen konnten. In dieser sich rasch verändernden Welt müssen wir alle unsere Rolle regelmässig überprüfen und gegebenenfalls neu definieren. Wichtig ist dabei, dass wir es aktiv und mit Zuversicht machen. Jemanden mobil zu halten bedeutet, Kundenbedürfnisse im Bereich Mobilität rechtzeitig zu erkennen und sie als Dienstleister möglichst breitflächig abzudecken.»

AUTOGEWERBE WIRD UNTERSCHÄTZT

Als einer der «Stargäste» trat Nationalratspräsident Jürg Stahl auf, der für die AGVS-Veranstaltung der Eröffnung des WEF in Davos fernblieb: «Die Garagisten leisten seit Jahrzehnten einen beträchtlichen Anteil daran, dass die Sicherheit der Fahrzeuge auf den Strassen trotz Mehrverkehr kontinuierlich besser wird.» Stahl wies in seiner Ansprache auf die oft unterschätzte Bedeutung des Schweizer Autogewerbes hin. Und er erkannte auch neue Aufgaben: «Im Bereich Umweltschutz und Energiereduktion kommt den Garagisten eine immer wichtigere Rolle zu.»

MOBIL MACHEN!

Neben den Fachreferaten von ausgewiesenen Experten, wie zum Beispiel Jean-Marc Probst, Unternehmer und Präsident

von Handel Schweiz, Dr. Thomas Schiller, Leiter Automotive von Deloitte, Ex-Hotelier Ernst Wyrsh, Professor Willi Diez oder einem Podiumsgespräch zum Thema Formel 1 und Formel-E, wurden die Teilnehmer motiviert, sich politisch mehr zu engagieren. «Wer nicht Politik macht, mit dem wird Politik gemacht», sagte Urs Wernli. Auch Nationalrätin Doris Fiala rief die Garagisten auf, insbesondere hinsichtlich der bevorstehenden Abstimmungen wie zum Beispiel zum Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrsfonds (NAF) zu mobilisieren.

NACHFOLGEREGELUNG KONSEQUENT UMSETZEN

Im Rahmen eines äusserst unterhaltsamen Podiumsgesprächs mit Moderator Patrick Rohr zeigten die beiden Unternehmer und SVP-Grössen Christoph Blocher und Ulrich Giezendanner auf, wie sie die Nachfolgelösungen in ihren beiden Unternehmen umgesetzt haben. Auch wenn beide unterschiedliche Erfahrungen gemacht haben und ihre Unternehmen sehr unterschiedlich sind, waren sie sich in einem Punkt einig: Die Ablösungen bzw. der Wechsel müsse zu hundert Prozent und konsequent vollzogen werden. Wenn der Senior weiter Verantwortungsbereiche habe oder sich regelmässig einmische, entstehe nur Chaos.

Zum zweiten Mal nach der letztjährigen Premiere wurde die Veranstaltung am Abend vom festlichen «Dîner des garagistes» abgerundet, zu dem sich 400 Teilnehmer angemeldet haben. Bilder und Referate finden Sie unter www.agvs.ch.